

Tragische Ereignisse - Nummer 6 -

Themengerechter Kurzkrimi

Ein Hauptanliegen in der DDR war das Einhalten und Gewähren von Kontrolle, Schutz und Sicherheit, was die Bedeutung der Abschnittsbevollmächtigten, kurz ABV genannt, bewies.

In der Regel waren unsere Polizisten für 2 Orte zuständig und deshalb in Frauenstein/ Nassau oder Burkersdorf wohnhaft.

Somit war es für uns verwunderlich, als plötzlich ein ABV mit Familie in Dittersbach, bei Hermann Fischer zu unserem Schutz im "Auszugshäusel" die Wohnung bezog. Es handelte sich um die fünfköpfige Familie Flade, welche sich relativ schnell im Ort einlebte. Der älteste Sohn Peter ging hier zur Schule. Die Familie wohnte von ca. 1961 bis 1963 in Dittersbach.

Aller Wahrscheinlichkeit nach hätte der ABV, Herr Flade, selbst etwas Schutz benötigt, denn er steckte in Schwierigkeiten irgendwelcher Art, die er für unlösbar hielt.

Tragischer Weise sah er die einzige Möglichkeit, um seine Probleme zu lösen, in dem Gebrauch seiner Dienstwaffe.

Ein Kurzschluss und ein Schuss beendeten sein Leben und keiner der Bewohner von Dittersbach, außer den Betroffenen, kannte den Grund dafür.

Für sein Vorhaben hatte er sich den Sportplatz, 100 m vom Gemeindeamt entfernt, ausgesucht.

Es gab sogar einen Augenzeugen, welchem es aber nicht möglich war, einzugreifen.

Eine traurige Folgeleistung musste ich für unsere Wehr übernehmen und zwar den Schutz des Leichnams im Gemeindekeller, was keine alltägliche Aufgabe der FFW war.

Dittersbach, 22.01.2020

Günter Wagner